

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 8 (1932-1933)
Heft: 8

Rubrik: Der grosse Hans und der kleine Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER GROSSE HANS UND DER KLEINE PETER

Bilderbogen für Kinder von Marcel Vidoudez



Der kleine Peter und der grosse Hans machen einen Spaziergang in den Wald. Der grosse Hans rühmt sich, er habe nie Angst und behauptet, es würde ihm nichts ausmachen, die ganze Nacht im Walde zu verbringen.



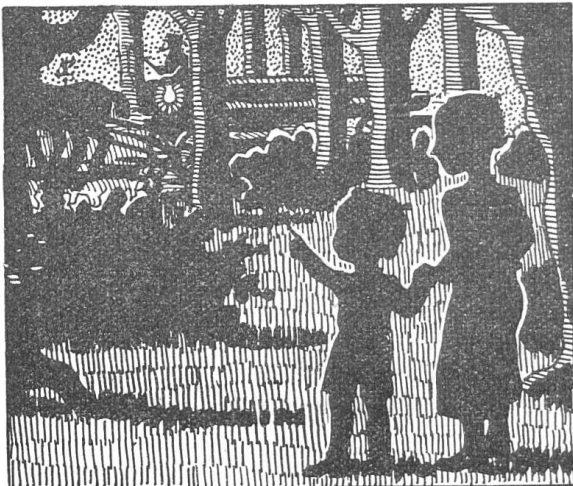
Plötzlich hören sie ein Rascheln im Gebüsch. Angsterfüllt schaut der kleine Peter seinen Vetter an. Er sieht, dass dieser ganz bleich geworden ist und ihm dicke Schweißstropfen über die Stirne rollen.



Jetzt ist kein Zweifel mehr möglich, eine braune Gestalt bewegt sich im Gebüsch. Die beiden Vettern rennen Hals über Kopf davon, Hans voran. Der kleine Peter schaut zurück, er sieht, dass es nur ein Hase war, der sie in die Flucht gejagt hatte.



Es wird Nacht. Hans wollte eine Abkürzung gehen, und jetzt haben sie sich verirrt. Der kleine Peter hat furchtbar Angst, der grosse Hans aber weint wie ein Springbrunnen.



Endlich sehen sie ein Licht in der Ferne blinken. Der grosse Hans fürchtet, es könnte die Laterne eines Mörders sein. Es ist aber ein Wagen, der in die Stadt zurückkehrt



Die beiden dürten einsitzen. Der kleine Peter schläft vor Ermüdung bald ein. Der grosse Hans ist voller Sorge. Was wird sein Vater sagen, dass er so spät mit dem kleinen Vetter heimkommt?